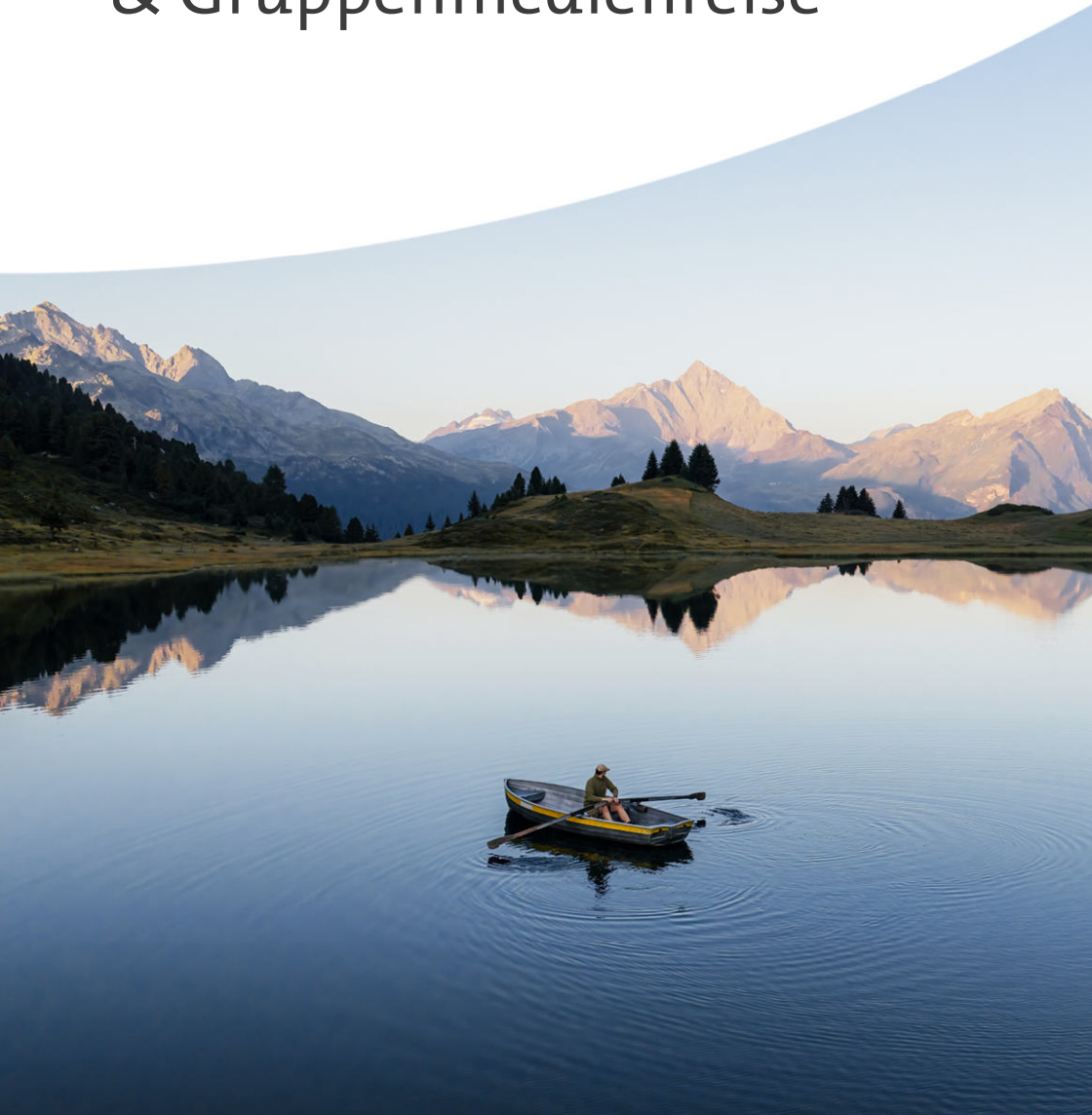


Sommer 2026

Neuigkeiten, Rechercheideen & Gruppenmedienreise





Das Passdorf Mülegns mit der «Tor Alva», dem höchsten 3D-gedruckten Gebäude der Welt © Hannes Heinzer

Wir sind für Sie da!

Egal, ob Sie zu einem konkreten Thema in Graubünden recherchieren möchten oder ob Sie noch auf der Suche nach der richtigen Geschichte sind – melden Sie sich bei uns. Wir unterstützen Sie gerne dabei.



Cornelia Schnell

+41 81 254 24 57

cornelia.schnell@graubuenden.ch

Thalia Wünsche

+41 81 254 24 32

thalia.wuensche@graubuenden.ch

Nadja Cantieni

+41 81 254 24 68

nadja.cantieni@graubuenden.ch

Neue Erlebnisse & Angebote

Senda Sursilvana Alpina

📍 Surselva

Die Senda Sursilvana Alpina ist eine neue siebentägige Weitwanderung von Disentis nach Flims. Sie führt über anspruchsvolle Bergwege (T3 bis T4) und richtet sich an geübte, trittsichere und gut trainierte Wander*innen. Belohnt wird man mit einmaligen Ausblicken auf Oberalpstock, Tödi und Tschingelhörner, alpinen Gletscherlandschaften, blumenreichen Alpweiden und stillen Hochtälern. Übernachtet wird in Berghütten.

<https://graubuenden-erleben.ch/sursilvana-alpina>



Säumerweg Avers

📍 Viamala & Val Bregaglia

Die neue Weitwanderung führt auf alten Säumerwegen in fünf Tagen von Thusis durchs Hochtal Avers über einen alpinen Passübergang nach Soglio und weiter ins italienische Chiavenna. Auf dem Weg warten zahlreiche Höhepunkte: die Viamala- und Rofflaschlucht, das wilde Val Ferrera, der Brentan-Kastanienwald und die Wasserfälle von Piuro. Übernachtet wird in Hotels und Berggasthäusern. Fürs unbeschwerte Wandern kann man einen Gepäcktransport von Unterkunft zu Unterkunft buchen.

<https://graubuenden-erleben.ch/säumerweg-avers>



Erste Geocaching-Tour der Deutschschweiz

📍 Graubünden

Geocaching ist eine moderne Form der Schatzsuche, bei der man mithilfe von GPS-Daten versteckte Behälter – sogenannte Caches – sucht. Wer sie findet, darf sich in ein Logbuch eintragen. Auf GeoTouren sucht man nicht nur einen Cache, sondern mehrere nacheinander und entdeckt



so eine Region. Ab diesem Sommer gibt es in Graubünden die erste GeoTour in der Deutschschweiz. Sie beinhaltet 14 aussergewöhnliche Caches – einer ist zum Beispiel in einer Bärenstatue versteckt – entlang des Alpine Circle. Für die gesamte Tour benötigt man mindestens drei Tage. Alle Caches sind auch mit dem öffentlichen Verkehr erreichbar.

<https://graubuenden.ch/geocaching>

Best Tourism Village by UN Tourism

📍 Valendas

Vom Dorf mit geschlossenen Fensterläden zu einem lebensfrohen Ort: Valendas im Naturpark Beverin erhielt von der Welttourismusorganisation (UN Tourism) die Auszeichnung als «Best Tourism Village 2025». Dank viel Arbeit, Geschick und Voraussicht ist Valendas heute wieder ein lebendiges Dorf. Bei Dorfführungen und einer ganzjährig öffentlich zugänglichen Ausstellung ist die Entwicklung der Dorfgeschichte sichtbar und erlebbar.

<https://graubuenden-erleben.ch/valendas>

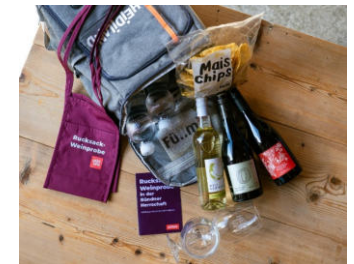


Rucksack-Weinprobe

📍 Bündner Herrschaft

Bei der Rucksack-Weinprobe wandert man durch die Weinberge der Bündner Herrschaft und degustiert unterwegs erlesene Weine aus der Region. Neben den Weinen enthält der Rucksack Gläser und Snacks. Beziehen kann man ihn in Maienfeld. Die Bündner Herrschaft gilt dank mildem Klima und kalkhaltigen Böden als erstklassiges Weinbaugebiet. In jüngerer Vergangenheit holten Winzer aus der Region mehrfach den Pinot-Noir-Weltmeistertitel.

<https://graubuenden-erleben.ch/rucksack-weinprobe>

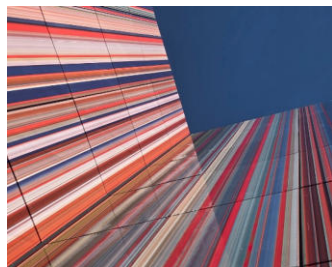


Strip Tower im Engadin

📍 Sils i. E.

Seit diesem Januar steht in Sils das monumentale Werk «Strip Tower» von Gerhard Richter. Gemäss dem deutschen Künstler gebe es keinen passenderen Ort, um dieses Kunstwerk vorzustellen, da ihm der Ort besonders am Herzen liege. In der Skulptur werden digital bearbeitete horizontale Streifen in acht senkrecht stehende Paneele transformiert, die mit glasierten, farbigen Keramikfliesen verkleidet sind. Über fünf Meter hoch schneiden sich die Paneele zu einem kreuzförmigen Innenraum, in den man eintreten kann. Erstmals präsentiert wurde Strip Tower an der Art Basel 2023. 2025 stand die Skulptur in den Kensington Gardens in London.

<https://graubuenden-erleben.ch/strip-tower>



Kunst im Hotelgarten

📍 Davos & Soglio

Ab April 2026 findet die Art Garten Hotels in 21 Hotels mit Gärten in der ganzen Schweiz statt. Kunstschaffende zeigen ihre Arbeiten im Dialog mit Ort, Landschaft und Unterkunft. In Graubünden präsentiert Renata Schalcher im Palazzo Salis eine Installation mit sechs Werken. Auf der Schatzalp werden Arbeiten mit reduzierten, präzisen Formen von Max Roth und «Der Zeitungsleser» von Kurt Laurenz Metzler (1941–2024) zu sehen sein. Auf der Schatzalp soll ausserdem gemeinsam mit dem Künstlerduo PiaLeto eine grosse Leuchtskulptur entstehen. Geplant ist eine partizipative Umsetzung, bei der Freiwillige und Gäste in den Bau einbezogen werden.

<https://art.gartenhotels.ch>



Bike Kingdom Learning Lab

📍 Lenzerheide

Im Bike Kingdom Learning Lab in Lenzerheide ist die nächste Generation eines Bike Skill Center entstanden. Zwischen Jump-line, Techtrails und einem Sensibilisierung-



Loop lernen Bikende alle Fähigkeiten auf und neben dem Bike, um das Bike Kingdom zu entdecken. Das Durchqueren von Tierherden, befahren von Zaunübergängen und reagieren bei Trail-Sperrungen stellen danach kein Problem mehr dar. Geeignet für kleine und grosse Bike-Neulinge.

<https://www.bikekingdom.ch>

AquaLumina

📍 Arosa

Dreimal die Woche verwandelt sich der Obersee in Arosa zur Bühne für AquaLumina. Möglich macht die einzigartige Licht- und Klang-Show ein innovativer Hydroscreen. Auf diese Leinwand aus feinsten Wassertröpfchen werden verschiedene Sujets projiziert und mit Musik untermalt – von märchenhaft über dramatisch bis zu futuristisch. Die Shows, die in Zusammenarbeit mit dem Kreativkollektiv NOA (No Ordinary Art) entstanden sind, sind kostenlos und öffentlich zugänglich.

<https://graubuenden-erleben.ch/aqualumina>



Kunstwege

📍 Pontresina

Pontresina wird sich im Sommer 2026 wieder in eine Galerie unter freiem Himmel verwandeln. Unter dem Ausstellungstitel «espace public space» werden neun renommierte Kunstschaffende – darunter Guido Baselgia und Jules Spinatsch – mit 15 Werken die öffentlichen Räume der Via Maistra, Flächen, Objekte, Fassaden, Dächer, Nischen, Plätze, Gärten und den Himmel darüber beanspruchen und bereichern.

<https://graubuenden-erleben.ch/kunstwege>

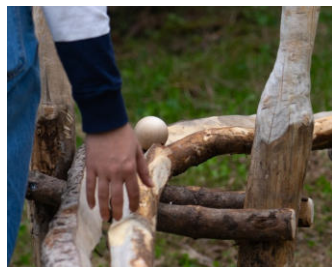


Kugelbahnweg «Botsch la Bova»

📍 Flims

Für die jüngsten Gäste gibt es oberhalb des Bergdorfs Flims eine neue Attraktion: den Kugelbahnweg «Botsch la Bova» mit zehn Bahnen. Der Erlebnisweg und der neue Spielplatz am Startpunkt sind in eine Geschichte rund um die Märchenfigur Ami Sabi eingebettet, die über die Ami Sabi-App spielerisch erlebbar wird. Die Geschichte thematisiert den Flimser Bergsturz, der vor fast 10'000 Jahren die Landschaft nachhaltig geprägt hat. Die Holzkugeln stehen sinnbildlich für die rollenden Steine von damals.

<https://www.laax.com/de/activities>



NOVA Eroica Svizzera

📍 Valposchiavo

2026 wird Graubünden Teil der NOVA-Eroica-Erlebnisse: Am 13. Juni 2026 findet zum ersten Mal die NOVA Eroica Svizzera, ein Alpine-Gravel-Event, statt. Das Format kombiniert zeitgesteuerte Abschnitte mit freien Passagen und schafft so die Balance aus Wettbewerb und Gemeinschaft. Zur Auswahl stehen drei Strecken: Die kurze Route verläuft im Talboden und ist neu auch für E-Gravel-Bikes zugelassen. Die mittlere und lange Strecke führen über Schotterstrassen mit anspruchsvolleren Anstiegen und panoramareichen Abschnitten – zwischen alpinen Gipfeln und Gletschern.

<https://www.eroica.cc/en/events/nova-eroica-svizzera>



Annemarie Schwarzenbach

📍 Sils i. E.

Im April 2025 nahm die UNESCO die Nachlässe von Friedrich Nietzsche und Annemarie Schwarzenbach in das Weltdokumentenerbe-Register «Memory of the World» auf. Diese internationale Würdigung strahlt auch auf Sils aus, den Ort, der für beide Persönlichkeiten von zentraler Bedeutung war und in ihren Schriften immer wieder hervorgehoben wird. Anlässlich dieser



Würdigung haben vier Silser Kulturinstitutionen, die Biblioteca Engiadinaisa, das Nietzsche-Haus, das Sils Museum sowie das zeit:fluss Kulturfest, beschlossen, ab Sommer 2026 ein Gemeinschaftsprojekt zu realisieren, das sich den beiden Persönlichkeiten in Ausstellungen, Vorträgen, Lesungen, Gesprächen, Filmvorführungen, Führungen und Kulturspaziergängen widmet.

<https://www.sils.ch/schwerpunktthema>

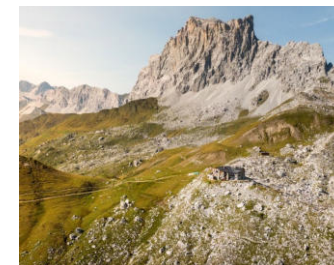
Neue & renovierte Unterkünfte

Carschinahütte SAC

📍 Prättigau

Der Prättigauer Höhenweg führt in vier Tagesetappen von Klosters durch den Rätikon bis in die Bündner Herrschaft. Ein Höhepunkt der Wanderung ist die Übernachtung in der Carschinahütte. Sie thront auf einem Bergübergang unterhalb der markanten Sulzfluh. In diesem Sommer öffnet die Hütte nach umfassenden Renovierungsarbeiten wieder. Der Umbau hatte zum Ziel, die Unterkunft an heutige Komfort- und Umweltstandards anzupassen – ohne den charakteristischen Charme der Erbauungszeit von 1968 zu verändern.

<https://www.carschina.ch>



Maiensäss Aclas Dafora

📍 Parc Ela

Seit 2023 kann man den grössten Naturpark der Schweiz auf dem Parc Ela Trek zu Fuss erkunden. Die Tour verläuft fernab der Zivilisation – meist auf über 2000 m ü. M. Um dieses Erlebnis zu ermöglichen, wurden mehrere neue Unterkünfte geschaffen. Im Sommer kommt eine weitere hinzu: Im Maiensäss-Dorf Aclas Dafora können Wander*innen neu in einer unbewarteten Berghütte mit 16 Schlafplätzen übernachten. Betrieben wird sie von Landwirten. Zur Verpflegung finden Gäste selbstproduzierte Gerichte vor, die sie nur erwärmen müssen. Durch die neue Unterkunft verlängert sich die Weitwanderung auf 18 Etappen.

<https://graubuenden-erleben.ch/acla-dafora>



Pods auf dem Gasslihof

📍 Thalkirch

Zuhinterst im Safiental hat der Landwirt Marco Waldburger ein historisches Walser Bauernhaus in einen gemütlichen Gasthof verwandelt. Die alten Holzbalken in den neun liebevoll eingerichteten Zimmern sorgen für uriges Ambiente. Neu kann man auch in zwei Glamping-Pods, den sogenannten Steinbockhütten, übernachten. Im Restaurant werden Gäste mit Köstlichkeiten vom Hof verwöhnt.

<https://www.gasslihof.ch>



Jubiläen

Hotel Belvedere Scuol

🏠 150 Jahre

Das Hotel Belvedere (4*S) mitten in Scuol ist ein Wahrzeichen des Ortes und blickt auf eine reiche Geschichte zurück. 1876 während der Blüte des Kurtourismus in Scuol erbaut, wurde es über die Jahre immer wieder erweitert. 1999 das heutige Besitzerpaar Julia und Kurt Baumgartner das Haus, renovierten es Stück um Stück und bauten eine direkte Verbindung zum Mineralbad Bogn Engiadina. Baumgartners legen grossen Wert auf zukunftsorientierten Tourismus. Ihre Belvedere Hotel Familie, zu der auch die Hotels GuardaVal und Belvair zählen, ist mit dem Label «Swisstainable Level III – leading» ausgezeichnet.

<https://www.belvedere-hotelfamilie.ch/de>



Alberto Giacometti

🏠 125 Jahre

In diesem Jahr hätte Alberto Giacometti, einer der bedeutendsten Schweizer Künstler, seinen 125. Geburtstag gefeiert. Geboren und aufgewachsen ist er im bündnerischen Südtal Val Bregaglia. Obwohl er als junger Mann nach Paris auswanderte, blieb er seiner Heimat stets verbunden. Heute können Besucher*innen sein Atelier in Stampa besichtigen, auf dem Friedhof San Giorgio sein Grab besuchen und auf dem Sentiero Giacometti zwischen Stampa und Borgonovo den Spuren des Künstlers und seiner Familie folgen.

<https://graubuenden-erleben.ch/giacometti>



viaSpluga

🏠 25 Jahre

Einst brachten Säumer Salz und Wein über die Alpenpässe, heute folgen Weitwander*innen auf der viaSpluga ihren Spuren. Der kulturhistorische Weg führt in vier Tagesetappen von Thusis nach Chiavenna in Italien. Höhepunkte der Weitwanderung sind der Traversinersteg, die Viamala- und Rofflaschlucht, die einmalige Bilderdecke der Kirche St. Martin in Zillis, das Dorf Splügen und der gleichnamige Pass.

<https://graubuenden-erleben.ch/viaspluga>



Nationalpark Bike-Marathon

🏠 25 Jahre

Am 29. August treffen sich rund 1500 Mountainbiker*innen zur Umrundung des Schweizerischen Nationalparks im Engadin. Der Nationalpark Bike-Marathon vereint Singletrails, Forst- und Alpwege zu einem Erlebnis, das weit über den sportlichen Wettkampf hinausgeht. Mit 141 Kilometern und 3848 Höhenmetern hat es die Strecke trotzdem in sich. Für alle, denen das zu viel ist, gibt es auch vier kürzere Varianten ab 33 Kilometern.

<https://www.bike-marathon.com>



Grand Train Tour of Switzerland

🏠 10 Jahre

Die Grand Train Tour of Switzerland feiert im Jahr 2026 ihren zehnten Geburtstag. Sie vereint die schönsten Panoramastrecken zu einer einmaligen 1280 Kilometer langen Route, die sich in acht Etappen unterteilen lässt. In Graubünden sind der Glacier Express von Zermatt über den Oberalppass und den Albulapass nach St. Moritz und der Bernina Express von Chur über den Berninapass nach Tirano in Italien Teil der Grand Train Tour.

<https://graubuenden-erleben.ch/train-tour>



Bergsee statt Meer

Wer braucht schon das Meer, wenn Graubünden mit seinen 1038 Seen und grossen Flüssen auch unzählige Möglichkeiten zum Baden und für Wassersport bietet? Das sind die besten Aktivitäten auf und im Wasser im grössten Kanton der Schweiz.

Kite- und Windsurfen

📍 Silvaplanersee

Das Surfmekka der Schweiz liegt im Engadin. Der Grund: der Malojawind. Er bläst mit hoher Verlässlichkeit jeden Nachmittag und lockt Kite- und Windsurfer*innen auf den Silvaplanersee. An seinem Ufer befindet sich die Kitesurfschule Swiss Kitesurf. Seit 25 Jahren bietet sie Kurse für Anfänger*innen an, die den Trendsport erlernen wollen. Im Winter kann man auf dem gefrorenen Silvaplanersee übrigens auch Snowkiten – mit Ski oder Snowboard an den Füßen.

<https://graubuenden-erleben.ch/surfen>



Canyoning

📍 Viamala

Bevor das Abenteuer im Wasser startet, steigt man 321 Stufen in die eindrückliche Viamala-Schlucht hinunter. Das Canyoning ist technisch einfach – kein Abseilen –, landschaftlich aber spektakulär. Schwimmend und rutschend bewegt man sich im und entlang des Hinterrheins durch eine der schönsten Schluchten der Schweiz. Links und rechts ragen bis zu 300 Meter hohe Felswände gen Himmel. Nach rund zwei Stunden steigt man in Rongellen aus dem Wasser und wärmt sich im Restaurant zur alten Post mit einem heissen Getränk auf.

<https://graubuenden-erleben.ch/canyoning>



Riverraftern und Kajakfahren

📍 Rheinschlucht

Die Rheinschlucht zählt zu den schönsten Paddelgebieten der Schweiz – egal, ob zum Riverraftern oder Kajakfahren. Im leichten bis mittelschweren Wildwasser des Vorder- rheins hat man Zeit und Musse, die intakte Natur und die weissen Felswände des Swiss Grand Canyon zu bewundern. Am rasantesten ist das Erlebnis im Spätfriihling, wenn der Fluss durch die Schneeschmelze am meisten Wasser führt.

<https://graubuenden-erleben.ch/raften-kajak>



Stand-up-Paddling

📍 Graubünden

Stand-up-Paddling ist einfach. Alles, was es braucht, ist ein bisschen Gleichgewicht und etwas Kraft in Schultern und Armen – schon gleitet man übers Wasser. In Graubünden tut man dies mit eindrücklicher Bergsicht. Auf diesen Seen ist Stand-up-Paddling besonders schön: Heidsee, Crestasee, St. Moritzersee und Davosersee. Das Material kann vor Ort gemietet werden.

<https://graubuenden-erleben.ch/sup>



Wakeboarden

📍 Davosersee

Wakeboarden auf dem Davosersee startete einst als Crowdfunding-Projekt. Heute steht dort eine der modernsten Anlagen der Schweiz – ausgestattet mit Obstacles für Anfänger*innen und Fortgeschrittene. Im Rahmen des Gästeprogramms der Destination Davos Klosters kann man den Wassersport für CHF 15.– (inkl. Mietmaterial) testen. Die Wakeboard-Saison läuft jeweils von Mitte Juni bis Anfang September.

<https://graubuenden-erleben.ch/wakeboarden>



Übernachtung mit Muh und Mäh

Auf zahlreichen landwirtschaftlichen Betrieben in Graubünden – vom Bauernhof bis zur Alp – sind nicht nur Vierbeiner, sondern auch Zweibeiner herzlich willkommen. Wir haben für Sie fünf der schönsten agrotouristischen Unterkünfte zusammengestellt.

Schlafen auf der Alp

📍 Alp d'Err

Wer das Treiben auf einer Alp hautnah miterleben will, der übernachtet auf der Alp d'Err auf 2179 m ü. M. Im Sommer weiden über 100 Kühe auf der Alp. Ihre Milch wird in der Sennhütte zu Alpkäse, Rahm, Butter und Joghurt verarbeitet. Für Übernachtungsgäste gibt es zwei Zimmer mit je acht Betten. Zum Abendessen gibt es auf Wunsch Raclette mit Käse von der Alp. Die Alp d'Err ist Etappen- und Übernachtungsort des Parc Ela Trek.

<https://alp-derr.ch>

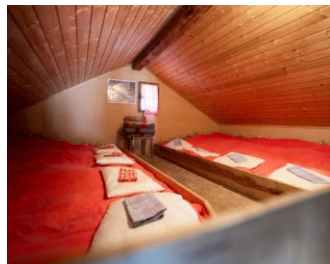


Schlafen im Stroh

📍 Maienfeld

Möchten Sie einmal so urig übernachten wie Heidi in der Hütte ihres Alpöhis? Im Strohlager vom Hof Just ist das möglich. Der Bauernhof mit Milchkühen, Rindern, Kälbern, Hühnern, Ziegen und Katzen liegt keine zehn Minuten vom Heididorf, der Erlebniswelt rund um die Romanfigur, entfernt. Zur Heidalp und der dort gelegenen Berghütte mit Gartenwirtschaft führt eine rund dreistündige Wanderung (hin und zurück).

<https://hofjust.ch>



Schlafen in der Jurte

📍 St. Antönien

Einen Hauch Mongolei erleben Gäste auf dem Hof Stapfa. Dort vermietet die Familie Engel von Juni bis Oktober eine Jurte mit Platz für bis zu vier Erwachsene und ein Kind. Sie ist mit einem Doppelbett, zwei Einzelbetten, Tisch und Sitzgelegenheit eingerichtet. Für die kalten Nächte gibt es einen Ofen. Am Morgen wird den Gästen ein Bauernfrühstück mit hofeigenen Produkten serviert.

<https://www.agrotourismus-stapfa.ch>



Schlafen im Maiensäss

📍 Siat

Die Arca da Siat ist ein Bio-Bauernhof mit schottischen Hochlandrindern, Schafen, Gänsen, Hühnern und Bienen. Oberhalb des Dorfs liegt ihr rustikales und romantisches Maiensäss aus dem Jahr 1909. Wasser müssen Gäste am Brunnen neben der Unterkunft holen, Holz selber hacken und Strom gibt es keinen. Dafür ganz viel Stille, eine wunderbare Bergsicht und im Herbst Gesellschaft von den Hochlandrindern, die ums Maiensäss grasen.

<https://www.arcasiat.ch>



Schlafen im alten Stall

📍 Braggio

Der Agrotourismusbetrieb der Familie Berta liegt in Braggio, dem höchstgelegenen Ort im Calancatal, der nur zu Fuss oder mit der Seilbahn erreichbar ist. Vermietet werden vier Ferienunterkünfte. Zwei davon befinden sich in umgebauten Ställen. Braggio ist idealer Ausgangspunkt für Wanderungen und Biketouren in der wilden Landschaft des Parco Val Calanca.

<https://agriturismoraisc.ch>



125 Jahre Alberto Giacometti

📅 Gruppenmedienreise vom 4. bis 7. Juni 2026

Alberto Giacometti zählt zu den bedeutendsten Schweizer Künstlern. 2026 jährt sich sein Geburtstag zum 125. Mal. Aufgewachsen ist er im Bergell, wo wir uns auf die Spuren des Künstlers und seiner Familie begeben.

Das Bergell (Val Bregaglia) verbindet Graubünden mit Italien und empfängt uns mit steilen Granitbergen, malerischen Steindörfern und einer lebendigen Kunsthandwerkstradition, die eng mit der Familie Giacometti verknüpft ist. Der Verein Progetti d'arte Bregaglia gibt uns am ersten Abend einen Einblick in «das Tal der Kunst» und stimmt uns auf das Thema ein.



Im Zentrum des zweiten Tages steht der Besuch des Centro Giacometti in Stampa. Wir lernen die Giacomettis aus einer ungewohnten Perspektive kennen: nicht über ihre Werke, sondern über die Persönlichkeiten, ihre Herkunft und prägende Wendepunkte. Auf dem «Sentiero Giacometti» folgen wir Orten aus Alberto Giacomettis Leben, unter anderem seinem Geburtshaus und seiner Grabstätte.



Am dritten Tag besichtigen wir den Giacometti-Saal in der Ciäsa Granda sowie das Atelier von Giovanni Giacometti, in dem Alberto bis an sein Lebensende gearbeitet hat. In Capolago bei Maloja, dem Ort von Albertos erstem Atelier, erfahren wir zudem, welche Bedeutung andere Kunstschaaffende wie Giovanni Segantini für das Bergell und die Familie Giacometti hatten.

Am letzten Tag besuchen wir vor der Heimreise die Biennale Bregaglia 2026 und sehen, wie Alberto Giacometti heute eingeordnet und neu betrachtet wird.

Höhepunkte des Programms

- Centro Giacometti, Atelier Giacometti, Ciäsa Granda mit Giacometti-Saal
- Besuch verschiedener Schauplätze aus dem Leben von Alberto Giacometti
- Biennale Bregaglia 2026

Wenn Sie an einer Teilnahme interessiert sind, bitten wir Sie, mit uns Kontakt aufzunehmen.



Die imposanten Gipfel der Sciora-Gruppe in der Val Bregaglia
© Switzerland Tourism, Rob Lewis Photography

Graubündens neue Turmlandschaft

💡 Rechercheidee

Türme sind seit jeher ein wichtiger Orientierungspunkt für Reisende: Kirchturmspitzen zur Kennzeichnung der Konfession über Dorfkernen, Wehr- und Burgtürme als Zeichen von Macht und Reichtum entlang alter Nord-Süd-Routen. Der Turm ist die älteste Geste des Menschen gegenüber der Landschaft: ein steingewordenes Ausrufezeichen.



In Graubünden erlebt diese Geste derzeit eine Wiederkehr – der Treiber ist aber nicht die Notwendigkeit, sondern die Neugier. Zeitgenössische Türme dienen nicht mehr der Kontrolle, sondern der Kontemplation.

Den poetischen Auftakt machte der Künstler Not Vital mit seinem «House to Watch the Sunset» beim Schloss Tarasp. Dieses steht wie eine begehbare Skizze im Raum: reduziert, still – archaisch in der

Form, zeitgenössisch im Ausdruck. Beim Besteigen des Baus wird der Blick nicht nur weiter, sondern auch wacher.

Ein besonderer Turm steht am Berninapass: die Camera Obscura von Guido Baselgia. Der Turm funktioniert als archaische Fotokamera. Durch eine kleine Öffnung fällt das Bergpanorama als lebendiges Bild in den dunklen Innenraum – Landschaft wird Projektion, Aussicht wird Einsicht.

Der neueste Turm in Graubünden, der Strip Tower von Gerhard Richter in Sils, ist eine begehbare Installation und wird zur Schnittstelle von Kunst und Landschaft.



Die Kulturstiftung Origen übersetzt das Turm-Motiv ins Dramatische. Die «Tor Alva», der Weisse Turm von Mulegns, ist nicht nur das weltweit höchste Gebäude aus dem 3D-Drucker, sondern auch Bühne – ein vertikaler Kulturraum, der Gegenwart wagt und die Zuckerbäcker-Tradition zitiert.

So entsteht eine neue Turm-Landschaft in Graubünden: historische Zeugen neben zeitgenössischen Interventionen. Für

Reisende eröffnet sich damit ein überraschend aktueller Zugang zur Vertikale – als Denkort, Blickschule und Einladung zum Perspektivenwechsel.

Bivio, das letzte Dorf am Julierpass

💡 Rechercheidee

Hoch oben beim Julier auf knapp 1800 m ü. M. entfaltet sich ein Ort mit eigenem Rhythmus und unerwarteter Dichte. In Bivio, wo sich seit Jahrhunderten Wege kreuzen, treffen Geschichte und neue Ideen aufeinander – und schaffen einen Vibe, der weit über die Dorfgrenzen hinauswirkt.



Als historisch einzige dreisprachige Gemeinde der Schweiz lebt Bivio bis heute vom Austausch zwischen Kulturen. Römische Legionäre, Mönche und Passreisende prägten den Ort ebenso wie der später aufkommende Tourismus. Spuren davon sind noch immer sichtbar: in den Kirchen, auf den Passrouten, im Dorf – und auch in aktuellen archäologischen Funden am Fusse des Julierpasses.

Gleichzeitig ist Bivio erstaunlich lebendig geblieben. In einem Dorf mit weniger als 200 Einwohner*innen bestehen mehrere etablierte Gastronomiebetriebe nebeneinander: das traditionsreiche Hotel Post, geführt in achter Generation, das familiengeführte Hotel Solaria, das Hotel Guidon, neu von der Schneesportschule betrieben, oder auch das Hotel Grischuna mit neugemachtem Wellnessbereich. Sie alle stehen für ein Dorf, das sich immer wieder neu erfindet, ohne seine Wurzeln zu verlieren.



In Bivio treffen sich Pionier*innen, Freigeister und Abenteuerlustige. So finden immer wieder neue Projekte ins Dorf: Aus einer spontanen Idee entstand die höchstgelegene Kaffeerösterei Europas mit ganzjährigen Arbeitsplätzen, ebenso das trendige Openair Bivio, das mit seinem nachhaltig geprägten Vibe auch viele hippe junge Leute aus dem Unterland anzieht.

Umgeben ist Bivio von einer eindrucksvollen Berglandschaft: Wanderungen führen über den Kanonensattel zur Alp Natons oder auf den historischen Septimerpass – Wege, die seit Jahrhunderten begangen werden und heute noch neue Perspektiven öffnen.

Swiss International Air Lines

♥ Unser Transportpartnerin

Ein wunderbares Land lässt sich auf viele Arten entdecken. Und an Bord der führenden Fluggesellschaft der Schweiz merkt man sofort, was es so einzigartig macht. Ob das Lächeln der Crew beim Einsteigen oder das SWISS-«Schöggeli» vor der Landung: Es ist dieser persönliche und individuelle Service, der zeigt, wie eng Swiss International Air Lines als führende Airline der Schweiz mit deren Werten verbunden ist. Die besondere Herzlichkeit und renommierte Schweizer Qualität sind in jedem Detail eines SWISS-Fluges wahrnehmbar.

Neben Schweizer Gastfreundschaft, gepaart mit kleinen Extras, machen eine besondere Kabineneinrichtung sowie eine moderne Flotte SWISS zu einem einzigartigen Produkt in der Luft wie auch am Boden. Einzigartig ist auch das Engagement von SWISS auf dem Gebiet der Nachhaltigkeit und ihr Einsatz für einen nachhaltigeren Luftverkehr.

media@swiss.com
<https://www.swiss.com>



Travel Switzerland

♥ Unser Transportpartner

Die Schweiz verfügt über das dichteste öffentliche Verkehrsnetz weltweit. Auf 29'000 km lassen sich Städte, Dörfer, Berge und Seen lückenlos erkunden. Der schweizerische öffentliche Verkehr bietet Reisenden aus dem Ausland die Möglichkeit, das ganze Land mit Bahn, Bus, Schiff und Bergbahn zu entdecken. Mit einem einzigen Fahrausweis – dem Swiss Travel Pass.

Inbegriffen sind auch die Panoramastrecken durch Graubünden wie der Glacier Express oder der Bernina Express (zzgl. Sitzplatzreservierung), die Teil der Grand Train Tour of Switzerland sind. Zudem gewährt der Swiss Travel Pass Eintritt in über 500 Museen, davon 29 in Graubünden, und 50-Prozent-Ermässigung auf die meisten Bergbahnen.

media@travelswitzerland.com
<https://www.travelswitzerland.com>

travel swi^zerland

Mobility

♥ Unser Transportpartner

Graubünden Ferien und Mobility machen es einfacher denn je, die Schönheit des grössten Kantons der Schweiz umweltfreundlich zu erkunden. Fünf neue Elektro-Carsharing-Standorte wurden geschaffen, die bequem mit dem öffentlichen Verkehr erreichbar sind. So können Gäste stress- und staufrei per Zug anreisen und sind vor Ort flexibel. Man holt sich ein Auto, wenn man eines braucht.

Dank Mobility, dem führenden Carsharing-Anbieter der Schweiz, stehen den Gästen an 26 Standorten in Graubünden 56 Fahrzeuge verschiedenster Kategorien zur Verfügung. Das System ist einfach: Gäste buchen das Auto per App und geniessen wenige Klicks später die Vorteile einer stressfreien und preiswerten Mobilität.

+41 41 248 21 57
presse@mobility.ch
<https://mobility.ch>

mobility

Graubünden Ferien
Alexanderstrasse 24
7000 Chur

<https://www.graubuenden.ch/medien>

